

Ein Strauss Melodien

Die Blaskapelle Würenlingen spielte vor vollen Kirchenbänken eingängige Musik, nicht nur aus Böhmen und Mähren. Schon bald hat das Ensemble ein stolzes Jubiläum zu feiern.

von chr



Die Blaskapelle spielt in der Michaels-Kirche.

Das Programm unter dem Motto «ein Strauss Melodien» begann mit einer Polka gleichen Namens. Ein Publikum von weit über 100 Personen, darunter viele treue Fans, von denen einige sogar aus dem Tessin angereist waren, hatte sich in der Michaels-Kirche versammelt, um den Auftritt der zwölköpfigen Formation aus elf Bläserinnen und Bläsern und einem Schlagzeuger zu erleben. Man habe gerade eine intensive Zeit hinter sich, sagte Klarinettist Marcel Haberstroh, der zusammen mit dem musikalischen

Leiter Karl Hauenstein die Ansagen machte. In den letzten drei Monaten gab die Blaskapelle sieben Konzerte. Sie trat unter anderem am Winzerfest in Döttingen auf.

Anzeichen von Müdigkeit zeigten die drei Frauen und neun Männer aber deswegen keine: takt- und tonsicher spielten sie Polka um Polka aus Böhmen und Mähren; wobei der musikalische Strauss mit einigen anderen Stücken wie einem Walzer, einer Serenade oder Peter Alexanders berühmtem Schlager «Die kleine Kneipe» ergänzt wurde. Verschiedene Musikanten brillierten dabei mit Sondereinsätzen in kleineren Gruppen oder solistisch, wie Marcel Haberstroh mit dem Altsaxophon oder Bruno Leber mit der Trompete.

«Danke, dass Sie mit Applaus nicht gespart haben», sagte Haberstroh bei der Verabschiedung und erwähnte noch, dass die Blaskapelle bald einen runden Geburtstag feiern kann: im 2026 wird sie nämlich 50 Jahre alt, wobei zwei der Gründungsmitglieder bis heute mitspielen. Mit stehenden Ovationen verlangte und erhielt das Publikum noch mehrere Zugaben.

Mit zufriedenen Gesichtern gingen Musikanten und Zuhörer nach dem Konzert aus der Kirche hinaus. Zufrieden zeigte sich Bruno Frei, Präsident der Blaskapelle auch über das spendierfreudige Publikum: «Wir haben uns über die grosszügige Kollekte gefreut.»